

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

219 (14.8.1917) Sonderausgabe No. 1235, Amtlicher Bericht vom 13.
August und 14. August 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1235

Karlsruhe, Dienstag den 14. August 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Montag, 13. August, abends

W.L.B. Berlin, 13. Aug., abends. (Amtlich.) In Flandern und bei Verdun lebhafter Artilleriekampf.

In Rumänien neue Erfolge unserer Truppen.

Amtlicher Bericht vom 14. August 1917, vormittags

W.L.B. Großes Hauptquartier, 14. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Starke Angriffe der Gegner bereiten sich vor.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Der Feuerkampf auf dem Schlachtfelde in Flandern war wechselnd stark; er erreichte an der Küste, nordöstlich und östlich von Ypern abends wiederum große Heftigkeit. Gewalttame Erkundungen der Gegner brachen vor mehreren Abschnitten unserer Abwehrzone ergebnislos zusammen.

Südwestlich von Westhoek warfen wir die Engländer aus einigen Waldstücken zurück.

In Artois war die Kampfaktivität durchwegs gesteigert, vornehmlich beiderseits von Lens und an der Scarpe. Auch an dieser Front scheiterten mehrere englische Vorstöße. Bei einem Unternehmen sächsischer und bayerischer Sturmabteilungen bei Neuveschappe wurde eine größere Anzahl Portugiesen gefangen eingebracht.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

An der Aisne-Front und in der Westschampagne war eine erhebliche Zunahme des Artilleriefeuers bemerkbar.

Am Cornillet südlich von Rauoy griffen die Franzosen zweimal ohne jeden Erfolg die von uns dort am 10. August gewonnenen Stellungen an.

An der Nordfront von Verdun lagen die Artillerien tagsüber mit nur geringen Unterbrechungen in scharfem, sich dauernd steigendem Feuerkampf. Der Franzose hat in diesem Feuerabschnitt wieder starke Kräfte, vor allem an Artillerie, herangeschafft.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Zwischen Maas und Mosel wurden feindliche Vorstöße bei Flirey abgeschlagen. In der Lothringer Ebene und

im Sundgau war gleichfalls die Feuertätigkeit lebhafter als sonst.

In zahlreichen Luftkämpfen wurden 9 feindliche Flieger und 2 Fesselballons abgeschossen.

Oberleutnant Dostler hat am 12. August seinen 23. und 24. Gegner zum Absturz gebracht.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Keine größeren Gesichtshandlungen.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph

Südlich des Totosul-Abschnittes machte der Gegner uns durch starken Gegenangriff unseren Geländegewinn streitig.

Auch südlich des Ditos- und Casimutales führte er heftige Angriffe, die sämtlich zurückgeschlagen wurden.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Radensen.

Bei Panciu kam es zu neuen Kämpfen, bei denen der Feind in erfolglosen Angriffen schwerste Verluste erlitt. Zwischen Susita- und Putna-Tal drängten unsere Truppen den sich zäh wehrenden Gegner nach Nordwesten ins Gebirge zurück.

Längs des unteren Sereth verliefen Vorfeldgefechte für uns günstig; Gefangene und Beute wurden geborgen.

Im Mündungsgebiet der Donau lebte die Feuertätigkeit auf.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind nach Kriegsbeginn anerkennend, einzeln und zusammen. Zu beziehen Carlstr. Nr. 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

